

-Was-Wann-Wo-

Freitag, 29. Oktober

Altstätten
 → Öffentliche Führung durch die Altstadt; Besammlung um 17.30 Uhr beim Museum Prestegg.
 → Eröffnungsausstellung Atelier Ka von Karin Thür, von 10 bis 20 Uhr an der Pfluggasse 14.
 → Hitziger Appenzeller Chor mit Kapelle «Edelstee», um 20 Uhr im Diogenes-Theater.
 → Foto-Ausstellung und Präsentation der zugehörigen Bildbände von Mädchel Fuchs, ab 19.30 Uhr im Untergeschoss der Frauenhof-Residenz.

Eichenwies
 → Besichtigung des Jugendtreffs Grafitti, von 19 bis 20.30 Uhr im Untergeschoss der Turnhalle.

Marbach
 → Galerie Willi Keller: Willi Keller lädt zur Kunstausstellung, von 14 bis 17 Uhr in die Untergasse 34.

Heerbrugg
 → Kino-Theater Madlen: «Sennentuntschi», um 20.15 Uhr.

Diepoldsau
 → Berufsevent von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Kirchenfeld.

Samstag, 30. Oktober

Altstätten
 → Bellevuefest, von 12 bis 17 Uhr in der Jugendstätte Bellevue; Kasperltheater um 13.30 und um 15.30 Uhr.
 → Eröffnungsausstellung Atelier Ka von Karin Thür, von 10 bis 20 Uhr an der Pfluggasse 14.
 → «The Niceguys» im «Freihof»; Türöffnung um 20.30 Uhr.
 → Teatro Zuffellato spielt «Musikbox», um 20 Uhr im Diogenes-Theater.
 → Foto-Ausstellung und Präsentation der zugehörigen Bildbände von Mädchel Fuchs, von 14 bis 17 Uhr im Untergeschoss der Frauenhof-Residenz.
 → Jodlerabend, um 20 Uhr im «Sonnen»-Saal; Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Oberriet
 → Ringen: RC Oberriet-Grabs – RS Freiamt, um 20 Uhr in der MZH.

Eichenwies
 → Zopfschiessen des MSV Eichenwies, ab 13.30 Uhr, Schiessanlage Blatten.

Montlingen
 → Lottomatch, organisiert vom Verkehrsverein, um 20.15 Uhr in der Berglihalle; Saalöffnung um 19.30 Uhr.

Kriessern
 → Ringen: RS Kriessern – RR Schattendorf, um 20 Uhr in der MZH.

Marbach
 → Galerie Willi Keller: Willi Keller lädt zur Kunstausstellung, von 14 bis 17 Uhr in die Untergasse 34.
 → «Koenix», Musik aus dem Mittelalter, um 20.15 Uhr in der Chellerbühni.

Balgach
 → Konzert mit «Ninetnine», um 21 Uhr in der «Bierhalle».

Heerbrugg
 → Kino-Theater Madlen: «Die Konferenz der Tiere» – 3D, um 14.30 Uhr; «Sennentuntschi», um 17.15 und um 20.15 Uhr.

Widnau
 → Kunst & Krepel, Flohmarkt, ab 9 Uhr beim Forum.
 → Eishockey, 2. Liga: CdH Engiadina – SC Rheintal, um 19.30 Uhr in Scuol; 3. Liga: SC Rheintal II – EHC Frauenfeld II, um 17.15 Uhr; Moskito A: SC Rheintal – EHC Arosa, um 16.15 Uhr in Dornbirn; Mini B: SC Rheintal – EHC Dübendorf, um 19.30 Uhr in Dornbirn.
 → Schwimmklub: Lottomatch, ab 19.30 Uhr im Metropol.

Berneck
 → Jahrmakt: Grosser Waren- und Gemüsemarkt, Kilbibetrieb und besondere Attraktionen; Sportler-Ehrung vor dem Rathaus, um 15.30 Uhr.

Diepoldsau
 → Berufsevent, von 9 bis 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Kirchenfeld.
 → Keramikausstellung von Vreni Hutter-Köppel, von 11 bis 17 Uhr am Elektraweg 6, Quellenstrasse.

Friedenskapelle eingeweiht



(Foto: Waltraud Feichter)

Kapelle durch 87-Jährigen erbaut

Meiningen. – Am Sonntag war die Bevölkerung zur Weihe der ersten Kapelle in Meiningen geladen. Die letzte Kapellenweihe war 1477. Damals wurde die heutige Dorfkirche, welche damals noch eine Kapelle war, der heiligen Agatha geweiht. Der Ur-Meiningener Rudolf Kuhn und Schulleiter i. R. (87 Jahre alt) erbaute einem Versprechen gemäss, aufgrund einer Fürbitteerhöhung vor 50 Jahren, eine Kapelle in der Winkelstrasse, die den Namen «Friedenskapelle» trägt. Kuhn

hat die Sitzbänke aus Holz in seiner Werkstatt selbst gefertigt. Die Kapelle wurde von Kaplan Rainer Büchel, Mäder, unter Assistenz der Ministranten Katharina Eller und Nina Müller der Gottesmutter von Fatima geweiht. Für Kaplan Büchel, der erst ein halbes Jahr im Amt ist, war es seine erste Gotteshausweihe. Den Standort legte Kuhn fest, nachdem er eines Tages eine weisse Taube an dieser Stelle auf seinem Grundstück fand. Trotz strömendem Regen fanden sich viele ein, um

dem Festakt beizuwohnen, dem eine Agape in einem Zelt folgte. Rösle Romy aus der Schweiz stiftete die Marienstatue aus dem Wallfahrtsort Wigratzbad und einen Kreuzweg, den sie persönlich in Wallfahrtsort Fatima besorgte. Manuela Kuhn-Schmalz sorgte mit Gesang und Keyboard für die musikalische Umrahmung der Feier. Allen Helfern beim Bau, bei den Festvorbereitungen, Spendern und Gönnern sei gedankt für das Gelingen der Feier und den Bau. eing.

sanu - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit macht Schule

St. Gallen. – Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft werden bedeutender und zunehmend komplexer. Klimawandel, Energieengpass, Erhalt der Biodiversität sind nur einige Schlagworte, für die es nachhaltige Lösungsstrategien braucht. Dafür sind qualifizierte Generalisten gesucht, die im sanu-Lehrgang «Natur- und Umweltfachleute» ausgebildet werden. Die 18-monatige Weiterbildung dient als Grundlage für den eidgenössischen Fachausweis «Natur- und Umweltfachfrau/-fachmann».

Natur- und Umweltfachleute
 Den Überblick zu wahren und sich

den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen, ist die Aufgabe von Natur- und Umweltfachleuten, wie sie die sanu qualifiziert. Der Lehrgang zur Natur- und Umweltfachfrau/-fachmann des Bieler Bildungsanbieters sanu bereitet Fachkräfte darauf vor, kompetente Entscheide zu fällen, wenn es darum geht, ökologische Einflüsse von Projekten oder Aktivitäten abzuschätzen. Dies bedingt ein gutes Verständnis der Wirkungsmechanismen von Ökosystemen. Kenntnisse der einzelnen Umweltbereiche Wasser, Boden, Luft und Energie sind notwendig, um einen schonenden Umgang damit zu pflegen und Verbesserungsmaßnahmen

auf betrieblicher oder öffentlicher Ebene zu fördern. Nur wer mit den gesetzlichen Regelungen zum Natur- und Umweltschutz vertraut ist, kann sicherstellen, dass er gesetzeskonform agiert. Dies gilt für Privatpersonen ebenso wie für Unternehmen oder öffentliche Institutionen.

Nachhaltig wird umweltbewusstes Handeln aber erst dann, wenn auch die ökonomischen Erfolgsfaktoren stimmen und positive Konsequenzen für das soziale Umfeld entstehen. Um die verschiedenen Dimensionen und Interessen zu vereinen, sind gute Kommunikationsfähigkeiten und Verhandlungsgeschick ebenfalls zentral.

Eidgenössischer Fachausweis

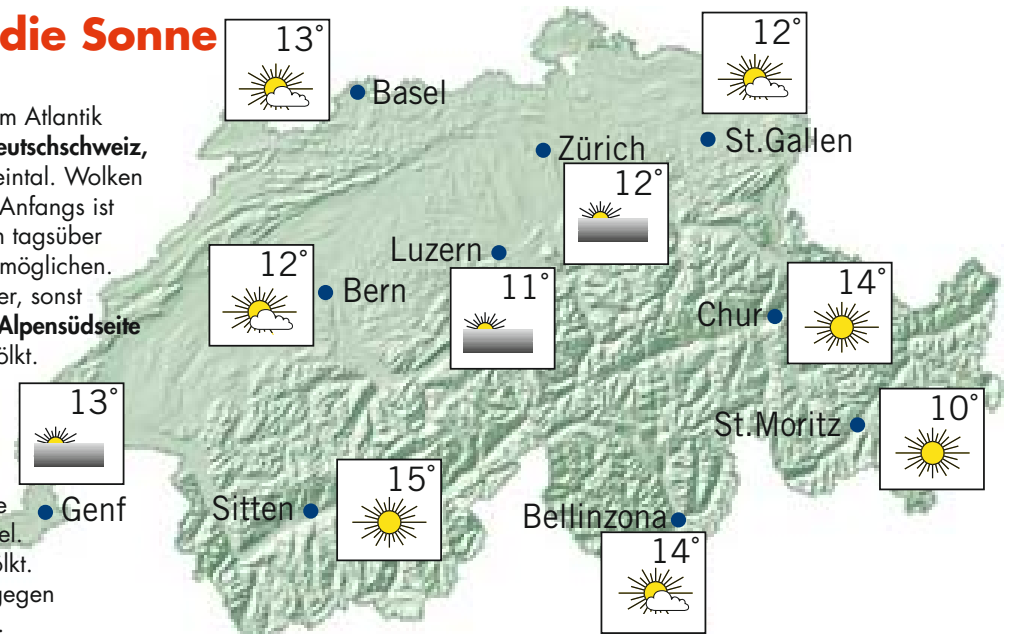
Der 18-monatige Lehrgang «Natur- und Umweltfachfrau/fachmann» ist in vier Kursblöcke unterteilt, die separat abgeschlossen werden können. Er bereitet auf den eidgenössischen Fachausweis «Natur- und Umweltfachfrau/fachmann» vor. Start des 20. Lehrgangs ist im August 2011. Anmeldeschluss ist der 31. März 2011. Interessierte können sich am kostenlosen Informationsabend informieren. Dieser findet am 8. November an der Migros Klubschule am Bahnhof St. Gallen um 18.30 Uhr statt. Anmeldungen werden unter www.sanu.ch oder Telefon 032 322 14 33 entgegengenommen. pd.

WETTER

Erst Hochnebel, nachher scheint die Sonne

Prognose Schweiz
 Ein Hochdruckgebiet liegt über Südosteuropa. Ein Tief nähert sich vom Atlantik dem Kontinent. Das Druckgefälle über den Alpen verursacht Föhn. **Deutschschweiz, Nord- und Mittelbünden:** Es wird den ganzen Tag sehr sonnig im Rheintal. Wolken sind kaum zu sehen, meist ist es wolkenlos oder nur gering bewölkt. Anfangs ist im Rheintal und beim Bodensee Hochnebel möglich, dieser sollte sich tagsüber weitgehend lichten und den Sonnenschein bis in die Niederungen ermöglichen. **Westschweiz, Wallis:** Am Vormittag im Mittelland einzelne Nebelfelder, sonst sonnig. Gegen Abend aus Westen aufziehende hohe Wolkenfelder. **Alpensüdseite und Engadin:** Zunächst meist sonnig, gegen Abend zunehmend bewölkt.

Wochenprognose
Wetteraussichten bis nächsten Sonntag: In den Föhntälern ist bereits der Samstagmorgen mild. Es weht böiger Föhn, welcher Sturmstärke erreichen kann. Im Mittelland ist der Samstag noch trocken, zeitweise sonnig und mild. Aus Westen ziehen jedoch Wolken über den Himmel. Am Sonntag lässt der Föhn allmählich nach. Es ist veränderlich bewölkt. In der Westschweiz ist wenig Regen möglich. In der Ostschweiz hingegen bleibt es mehrheitlich trocken. Die Temperatur geht nur wenig zurück.



	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
Rheintal Wetter					
	8° 17° 11°	11° 15° 9°	7° 14°	5° 14°	4° 14°

Sonne		Mondphasen	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
07:59	18:11	23:26	13:58
		30. Okt.	6. Nov.
		13. Nov.	21. Nov.